

Klangvolle Komposition

Marvin Streckfuss hat im Rahmen seiner Meisterprüfung an der Bamala ein beleuchtetes Werbeschild für ein Musikunternehmen gestaltet.



„Tonstudio“ mit dem Firmennamen „Klangart“ – das war das Thema, das Marvin Streckfuss für seine Meisterprüfung im Schilder- und Lichtreklamehersteller-Handwerk an der Badischen Malerfachschule Lahr, kurz Bamala, im Losverfahren gezogen hat. Seine Aufgabe bestand nun darin, ein Werbekonzept mit Logo zu entwickeln und als Lichtwerbeanlage umzusetzen. Dabei diente ihm der Unternehmensname als Inspirationsquelle. „Klangart hat sich für mich eher klassisch und dennoch modern angehört. Bekanntlich erzeugt ein Singvogel Klänge und beschallt damit die Umwelt. So kam ich darauf, Singvogel und Schallwellen zu kombinieren“, erzählt Marvin Streckfuss. Die Idee war geboren. Nun musste er eine passende Unterkategorie finden, die das Angebot der Firma spezifiziert. Marvin Streckfuss hat sich für den Zusatztext „Musikproduktion“ entschieden.

Schall visualisieren

Beim Designen fokussierte sich der damals noch angehende Meister zunächst auf den Singvogel. Diesen entwarf er

auf Basis verschiedener Vogelarten. Sein Ziel: das Tier zeichnerisch so weit stilisieren, dass es in die Bildmarke als Logo passt. Durch den Einsatz von Leuchtmitteln soll der Vogel hervorstechen und die Musik über ebenfalls stilisierte Schallwellen nach außen tragen. Dabei sollen die sich vom Zentrum ausbreitenden Schallwellen auch an die Rillen einer Schallplatte erinnern und ebenso wie der nach rechts „fliegende“ Vogel eine Bewegung erzeugen.

Im nächsten Schritt widmete sich Marvin Streckfuss den beiden Schriftzügen. Um den Firmennamen „Klangart“ in den Mittelpunkt zu stellen, wählte er laut eigener Aussage die serifenbetonte kräftige Barock Antiqua „Century“. Dagegen wirkte die schlichte serifenlose Grotesk „Swiss“ für den Zusatztext „Musikproduktion“ sachlich und neutral und ordnet sich unter. Damit war die mittig zentrierte Wortbildmarke entworfen. „Durch die seitlichen Klangabsorber werden die Töne aufgefangen beziehungsweise wie in einem echten Musikstudio aufgenommen“, beschreibt Marvin Streckfuss sein Logo. Noch dazu wirkte die symmetrische Anordnung stabil und geordnet.

Vom Corporate Design zur Werbeanlage

Insgesamt 40 Stunden abzüglich der sechs Stunden Entwurfszeit und der Zeit für das Fräsen der Korpusteile am ersten Tag hatte Marvin Streckfuss nun zur Verfügung, um das entwickelte Logo für das fiktive Musikunternehmen zu bauen. Das Ziel: ein PVC-Hohlkorpusteil. Dafür hat er die Teile gefräst, genutet und so konzipiert, dass sie für die spätere Verklebung beziehungsweise Verschraubung vorbereitet waren. Den Firmennamen „Klangart“, den Kreis sowie die sechs Schallwellen hat er aus 19 Millimeter starkem transluzentem Acrylglas mit der Farbe Ral 2004-2008 Orange hergestellt und mit drei Millimeter blickdichtem schwarz glänzendem Acrylglas flächenverklebt. Anschließend hat er den Korpus mit der Unterkonstruktion und der



Stolz präsentiert Marvin Streckfuss sein Meisterstück, das als sehr gut bewertet wurde.



Die Buchstaben des Firmennamens bestehen aus orangem und schwarzem Acrylglas.

Rückwand verklebt und verschraubt. Dabei kam ein 2K-Kleber zum Einsatz. Im nächsten Schritt wurde die Acrylglaszarge kaltverformt in die Nut verklebt.

Am dritten Tag folgte das Fräsen des flächenverklebten Logos. Es entstanden der Vogel sowie die beiden Schriftzüge „Klangart“ und „Musikproduktion“. Den Zusatztext hat Marvin Streckfuss aus drei Millimeter starkem Acrylglas, Ral 9005 Schwarz, ausgefräst. Dabei handelt es sich um das gleiche Material, das er für den Unternehmensnamen gewählt hat, um ein einheitlich glänzendes Gesamtbild zu schaffen. Darauf folgte das Sandstrahlen der

Kanten, um diese zu mattieren. Danach hat er die großen Schallabsorberteile rechts und links aus acht Millimeter mattem Acrylglas ausgefräst.

Der vierte Tag war für die Lackierarbeiten eingeplant. Davor hat der Meister eine Schallplattenlinie in den Korpus eingraviert, um einen weiteren optischen Bezug zur Musikindustrie herzustellen. Nun sollte der Korpus eine Zweischichtlackierung bekommen, die die Farbe Ral 9010 Reinweiß trägt. Nach dem Trocknen hat Marvin Streckfuss die LEDs und den Konverter verbaut und angeschlossen. Mit einem RGB-Controller lassen sich die Klangschweife steuern.

Im nächsten Schritt hat der Meister vier Schallabsorber pro Seite auf jeweils 13 Millimeter Abstand montiert und mit der Rückwandplatte verschraubt. Dabei lag die Herausforderung darin, das Acrylglas auf Biegung zu bringen und so zu verkleben, dass es dauerhafter Belastung standhält. Auf die Montage der seitlich beleuchteten Klangabsorber folgte das Einsetzen und Befestigen der Acrylbuchstaben. Damit die Buchstaben in die vorhandene PVC-Nut passen, musste Marvin Streckfuss besonders auf eine optimale Einstellung der CNC-Fräse achten. „Das Spaltmaß musste in einem Bereich bleiben, wo es sich ausdehnen kann. Dennoch durfte der Spalt nicht zu groß sein, dass Lichtaustritt vermieden wird“, erklärt er. Auf das Verkleben der Acrylglasbuchstaben und eine finale Prüfung der Funktionsfähigkeit folgte die Installation der Werbeanlage an der vorgesehenen Fassade.

Die Mühe und Arbeit haben sich für Marvin Streckfuss gelohnt. Sein Meisterstück wurde als sehr gut bewertet. Aktuell arbeitet er als Meister im Familienunternehmen Werbetechnik Streckfuss: Dort ist er zuständig für die Bereiche Planung und Montage – bereit, neue Werke zu kreieren und an die Wand zu bringen.

Melanie Gronbach

www.werbe-streckfuss.de



Türschilder aus Echtholz



Türschilder aus Edelstahl



Türschilder aus Metall

Schildersysteme
Schilderbefestigung
Wegweiser
Pylone
Innenaufsteller
Barrierefreie Leitsysteme
Bodenindikatoren
Hygieneprodukte



Schilder-Online-Bestellen.de
Telefon | Service | Vertrieb

Service Hotline +49 3643 - 422 699
Techn. Beratung + 49 361 - 302 528 55
e-mail: service@schilder-online-bestellen.de
e-mail: vertrieb@schilder-online-bestellen.de

www.schilder-online-bestellen.de

SCHILDERMANUFAKTUR